

## ALUMINIUM-ARCHITEKTUR-PREIS 2012

Beteiligung  
30 Projekte

Jury  
Christian Ambos (SUE Architekten,  
Preisträger Aluminium-Architektur-  
Preis 2010), Kinayeh Geiswinkler-  
Aziz (Bundeskammer der Architek-  
ten und Ingenieurkonsulenten),  
Robert Lechner (Österreichisches  
Ökologie Institut), Andreas Renner  
(Aluminium-Fenster-Institut), Much  
Untertrifaller (Architekturstiftung  
Österreich)

Jurierung  
Oktober 2012

Die Architekturstiftung Österreich und die Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten schrieben in Zusammenarbeit mit dem Aluminium-Fenster-Institut den Aluminium-Architektur-Preis 2012 der Gemeinschaftsmarke ALU-FENSTER aus. Der mit 10.000 Euro dotierte Preis wurde heuer zum achten Mal für hervorragende Bauten verliehen, bei deren Gestaltung und Konstruktion Aluminiumprofilen, die die Gemeinschaftsmarke ALU-FENSTER führen, eine bedeutende Rolle zukommt. Eingereicht werden konnten alle Bauaufgaben – Neubau und Sanierungen sowie Wohnbau und Nicht-Wohnbau, die nach dem 1. Jänner 2009 fertig gestellt und bei denen Aluminium-Profilssysteme, die die Gemeinschaftsmarke ALU-FENSTER (Aluminium-Profilssysteme ALSEC, HUECK, SCHÜCO und WICONA) führen, in qualitätsvoller Weise eingesetzt wurden.



Mit dem Preis werden innovative, herausragende architektonische Leistungen ausgezeichnet, die die gestalterischen sowie technischen Möglichkeiten von

Aluminiumprofilen aufzeigen und die Dauerhaftigkeit sowie Wertbeständigkeit der Aluminiumanwendung dokumentieren. Die qualitativ hochwertige Oberflächenveredelung im Außenbereich war dabei ebenso ein Beurteilungskriterium wie das umfassende Konzept der Nachhaltigkeit in ökologischer, ökonomischer und sozialer Hinsicht. Darüber hinaus wurden bei der Beurteilung ästhetische und technische Aspekte der eingereichten Arbeiten beachtet und bewertet. Die Jury zeichnete ein Projekt mit dem Aluminium-Architektur-Preis aus; ein weiteres Projekt kam bis in die Schlussrunde und erhielt eine Lobende Erwähnung.

**Preisträger**

Schulzentrum Grieskirchen, OÖ  
Architektur: Marte.Marte Architekten  
Foto: © www.alufenster.at | Bruno Klomfar

**Jurybegründung:**

Das Gebäude, welches vier Schulen unterschiedlicher Träger vereint, überzeugt insbesondere mit seiner Situierung im Gelände und den differenzierten Erschließungen. Ebenso bemerkenswert ist die elegante architektonische Lösung, die das große Volumen geschickt bewältigt. Speziell für eine Ortschaft dieser Größe in einem ländlichen Umfeld ist das Projekt – das Ergebnis eines Architekturwettbewerbs – vorbildlich. Das Schulzentrum überzeugt mit innen- und außenräumlichen Qualitäten, wobei speziell der kreative Umgang mit dem vorgesetzten Sonnenschutz das Gebäude gelungen strukturiert. Die bodenbündigen Fenster sorgen für eine lebendige Fassade mit vorgesetzten Blendrahmen aus schwarzem Aluminium, bei denen das Aluminium-Profil-System nicht im Vordergrund steht, jedoch sehr bestimmend für die Struktur ist.

**Lobende Erwähnung**

BTV Vierländerbank Innsbruck, T  
Architektur: Architekt Rainer Köberl  
Foto: Lukas Schaller

**Jurybegründung:**

Das Projekt reagiert sehr intelligent auf die städtebaulichen und inhaltlichen Vorgaben und setzt in einem städtebaulich heterogenen Ort einen wesentlich baulichen Akzent. Damit trägt es zur Aufwertung des gesamten Stadtteils bei. Das sehr kompakte Gebäude schafft mit wenigen Kunstgriffen im Inneren und Äußeren ein attraktives und elegantes räumliches Angebot. Die in Form und Gestaltung auffällige Hülle setzt sich von der Umgebung ab und schafft Identifikation und Aufmerksamkeit. Aluminium ist hier sparsam, jedoch äußerst zweckmäßig und intelligent eingesetzt.